



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2018

Liebe Gemeindeglieder in Deberndorf, Rütteldorf, Vogtsreichenbach und Zautendorf!

Nach sechs Jahren ist es wieder soweit: Der Kirchenvorstand wird gewählt, also das Gremium, das über alle für unsere Kirchengemeinde wichtigen Belange berät und beschließt. Das sind etwa die Finanzen, die Förderung des Gemeindelebens, die Gebäude und ihre Erhaltung oder Fragen der Gottesdienstgestaltung. Die Kirchenvorsteher/innen sind neben dem Pfarrer Ansprechpartner für alle Gemeindeglieder und übernehmen noch weitere Aufgaben in der Kirchengemeinde. Herzlich möchten wir den Menschen danken, die diese Aufgaben in der vergangenen Wahlperiode wahrgenommen und viel Zeit und Kraft dafür aufgewendet haben.

Fünf Kirchenvorsteher/innen sind in unserer Gemeinde zu wählen. Die Kandidaten/in-

nen dafür sehen Sie auf nächster Seite. Sie werden sich im Oktober-Gemeindeblatt und auf unserer Homepage noch selbst vorstellen. Herzlich danken wir ihnen allen für ihre Bereitschaft zur Kandidatur!

Dem Kirchenvorstand werden außerdem der Pfarrer sowie eine nach der Wahl zu berufende Person angehören. In den vergangenen Jahren (und hoffentlich auch in Zukunft) nahmen in Zautendorf außerdem auch die nicht gewählten Kandidaten/innen an den Kirchenvorstandssitzungen teil.

Wer darf wählen? – Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Kirchengemeinde Zautendorf, die ihr mindestens seit dem 21. Juli 2018 angehören. Außerdem müssen sie am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben. 14- und 15jährige Gemeindeglieder sind ebenfalls wahlberechtigt, wenn sie konfirmiert sind.

Wann, wo und wie wird gewählt? – 2018 gibt es zum ersten Mal eine *allgemeine Briefwahl*. Das bedeutet: Alle Wahlberech-

tigten bekommen in der zweiten Septemberhälfte Wahlunterlagen mit Briefwahlumschlägen zugesandt. Sie können also, wenn Sie wollen, von zuhause aus wählen. Die vollständigen und verschlossenen Wahlbriefe müssen dazu entweder bis zum 20. Oktober 2018 im Pfarramt Zautendorf ankommen oder aber am Wahltag im Wahlraum dem Wahlausschuss übergeben werden. Sie dürfen allerdings nicht in die Wahlurne geworfen werden!

Weiterhin ist aber *auch die persönliche Stimmabgabe am Wahltag im Wahllokal möglich*. Um einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen, wird der Wahlraum das Feuerwehrhaus Zautendorf sein (nicht das Gemeindehaus). Stimmabgabe ist am 21. Oktober 2018 von 8.30 Uhr bis 9.15 Uhr und von 10.15 Uhr bis 18 Uhr möglich. Bitte Ausweis mitbringen!

Herzlich grüßt Sie der für die Wahlvorbereitung und -durchführung verantwortliche Vertrauensausschuss und bittet Sie um Ihre Teilnahme an der Wahl!

UNSERE KANDIDAT(INN)EN FÜR DIE WAHL DES KIRCHENVORSTANDS IM OKTOBER



Croner, Gerhard – 62
technischer Angestellter
Deberndorf

Mein Name ist Gerhard Croner, ich bin 62 Jahre alt, wohne in Deberndorf, bin verheiratet und habe zwei Kinder und vier Enkel.

Von Beruf bin ich Elektroingenieur und arbeitete bis vor einem Jahr als angestellter Projektleiter und Produktmanager im Bereich der Kraftwerkstechnik. Derzeit befinde ich mich in der passiven Phase meiner Altersteilzeit.

Der Glaube an unseren Herrn hat mich seit meiner Kindheit begleitet. Ich bin dankbar, dass mich Gott bis heute durch die Höhen und Tiefen des Lebens getragen hat. Ich weiß mich von Gott angenommen und in seiner Hand geborgen.

Von 1988 bis 2012 gehörte ich bereits unserem Kirchenvorstand an, davon 12 Jahre als Vertrauensmann. Bei der letzten Kirchenvorstandswahl habe ich aus gesundheitlichen Gründen nicht kandidiert. Da es mir jetzt wieder besser geht, stelle ich mich ein weiteres Mal als Kandidat zur Verfügung und würde mich freuen, wieder im Kirchenvorstand mitwirken zu können.

Mir liegt es am Herzen, dass möglichst viele Kirchengemeindeglieder sich aktiv am Gemeindeleben beteiligen und damit unserer Gemeinde ein Gesicht geben.

Zusammen mit unserem Pfarrer Thomas Miertschischk und den Kolleginnen und Kollegen des neuen Kirchenvorstandes würde ich gerne unser Gemeindeleben in der nächsten Amtsperiode wieder mitgestalten.



Gerwald, Stefanie – 31
Bankkauffrau
Zautendorf

Mein Name ist Stefanie Gerwald, geb. Hammerbacher. Ich wohne in Zautendorf und die Kirche ist fast unser Nachbar.

Ich bin 31 Jahre alt, verheiratet und habe einen vierjährigen Sohn. Nach meiner Ausbildung zur Bankkauffrau wurde ich Teamassistentin im Immobilien-Center der Sparkasse Fürth.

Mittlerweile spiele ich schon 20 Jahre mit großer Freude in unserem Posaunenchor. Seit Januar 2012 bin ich die Kirchenpflegerin unserer Kirche, im Herbst/Winter des gleichen Jahres habe ich meine 1. Amtszeit als Kirchenvorsteherin angetreten. Damit bin ich in die Fußstapfen meines Opas getreten.

Es war eine sehr ereignisreiche Zeit. Mein Highlight: unsere 425. Jahrfeier. Mir macht die Arbeit im Kirchenvorstand sehr viel Spaß und ich bin stolz auf unsere schöne Kirche und freue mich über unser vielseitiges Gemeindeleben. Gerne würde ich mich auch weiterhin aktiv für unsere Kirche und unsere Gemeinde einsetzen und stelle mich somit wieder zur Wahl.



Hofmann, Evi – 27
Verwaltungsfachangest.
Zautendorf

Mein Name ist Evi Hofmann. Ich bin 27 Jahre alt und in Zautendorf aufgewachsen. 2010 habe ich meine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Landratsamt Fürth abgeschlossen und arbeite seit 2014 im Bürgeramt in Veitsbronn. Erfahrungen mit der Kirchengemeinde Zautendorf konnte ich bereits während meiner Konfirmandenzeit als Teammitglied des Kindergottesdienstes sammeln. Diesen habe ich mitgestaltet und teilweise dort auch die Leitung übernommen. Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich mich für den Erhalt des gemeinschaftlichen Miteinander in der Kirchengemeinde einsetzen möchte. Die Kirche muss im Dorf bleiben und mit Leben gefüllt sein. Dafür möchte ich mich einsetzen.



Hofmann, Jürgen – 53
kaufm. Angestellter
Zautendorf

Mein Name ist Jürgen Hofmann. Ich bin 53 Jahre alt und kaufmännischer Angestellter in der Landmaschinenbranche. Ich habe zwei Söhne im Alter von 21 und 25 Jahren und wohne seit 1990 in Zautendorf. Ich bin seit fast 18 Jahren Mitglied im Zautendorfer Kirchenvorstand. Die vergangenen, konstruktiven Jahre Arbeit in dem Gremium mit vielen Höhepunkten in der Kirchengemeinde Zautendorf haben mich darin bestärkt, dort wieder mitzuwirken. Ich sehe dieses Ehrenamt als Herausforderung, in unserer Gemeinde etwas zu bewegen. So stelle ich mich wieder – ohne lange nachzudenken – zur Wahl



John, Kerstin – 42
Einzelhandelskauffrau
Zautendorf

Mein Name ist Kerstin John. Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet, und habe einen Sohn mit 17 Jahren und eine Tochter mit 13 Jahren. Aufgewachsen bin ich als Stadtmädel in Zirndorf und jetzt schon seit 10 Jahren ein Vollblut-Landei in Zautendorf. Von Beruf bin ich Einzelhandelskauffrau in einem großen E-Center. Gerne arbeite ich mit Menschen zusammen, bin offen für Neues und denke, dass die Arbeit in der Gemeinde mir Freude bereiten wird und ein guter Ausgleich zum Beruf und Mutterdasein sein wird.



Spitzer, Gerlinde – 40
Zahnarzthelferin
Zautendorf

Mein Name ist Gerlinde Spitzer. Ich bin 40 Jahre alt, alleinstehend und wohne schon immer in Zautendorf. In meiner Kindheit habe ich den Kindergottesdienst mit viel Freude besucht. Gott hat einem jeden Menschen etwas Besonderes gegeben, um andere Menschen glücklich zu machen. Es ist für mich eine neue Herausforderung, mich aktiv in die Kirchengemeinde einzubringen und die Wünsche der Gemeindemitglieder umzusetzen.



Spitzer, Katrin – 33
kaufm. Angestellte
Zautendorf

Mein Name ist Katrin Spitzer. Ich bin 33 Jahre alt, verheiratet, und habe zwei Kinder im Alter von 9 und 7 Jahren. Als gelernte Groß- und Außenhandelskauffrau arbeite ich als Sachbearbeiterin bei einem Messebauunternehmen in Teilzeit.

Seit April 2016 wohne ich zusammen mit meiner Familie in Zautendorf und bewirtschafte mit meinem Mann dessen Bauernhof.

Durch einen großen Einschnitt in mein Leben, der viele Frage bis heute offen ließ, wurde mein Glaube an Gott und die Kirche noch mehr gefestigt. Er hilft mir, Situationen zu verstehen, zu akzeptieren und neue Wege zu finden.

Seit 1. Dezember 2015 bin ich die „Zautendorfer Mesnerin“.

Durch mein Amt als Mesnerin durfte ich die Kirche, die Menschen und die Abläufe bereits hautnah vor und hinter den Kulissen kennenlernen. Dies alles bereitet mir sehr viel Freude. Daher möchte ich mich mit guten Ideen und Engagement in die Kirchengemeinde einbringen. Deshalb stelle ich mich hiermit der Wahl zum Kirchenvorstand.



Thurn, Sabrina – 18
Schülerin
Zautendorf

Hallo, ich heiße Sabrina Thurn, bin 18 Jahre alt und wohne schon immer hier in Zautendorf. Zurzeit besuche ich das Heinrich Schliemann Gymnasium Fürth und lerne dort mit Leidenschaft Altgriechisch und Latein. Nächstes Jahr werde ich dort mein Abitur machen.

Im Krippenspiel vom Kindergottesdienst habe ich meine Freude an der Schauspielerei schon früh entdeckt. Auch heute spiele ich noch bei der Bühne „Erholung 27“ Theater.

Gerne würde ich meine Chance nutzen und mich mit meinen Ideen in unser Gemeindeleben einbringen.



Wellhöfer, Martin – 58
kaufm. Angestellter
Rütteldorf

Mein Name ist Martin Wellhöfer. Ich, bin 58 Jahre alt, verheiratet, habe drei erwachsene Kinder und einen Enkel und wohne in Rütteldorf. Seit 1990 bin ich Mitglied in unserm Posaunenchor und seit 2012 auch im Kirchenvorstand, dessen Vertrauensmann ich derzeit bin.

Die Gemeinschaft unter uns Christen sehe ich als einen wichtigen Bestandteil unseres Glaubens. Den Raum dafür bietet sowohl geistlich als auch baulich unsere Kirchengemeinde. Ich habe deshalb gerne Mitverantwortung für unsere Gemeinde übernommen.

Diese letzten 6 Jahre im Kirchenvorstand, dazu gehört auch der sehr engagierte erweiterte Kreis, waren geprägt von einer konstruktiven, vertrauensvollen Zusammenarbeit und gegenseitiger Achtung und Zuneigung. Das hat mir den Entschluss leicht gemacht, mich wieder zur Wahl zu stellen.



Ziegler, Peter – 56
Verwaltungsbeamter
Deberndorf

Mein Name ist Peter Ziegler. Ich bin 56 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Söhne im Alter von 22 und 24 Jahren. Ich wohne in der vierten Generation in Deberndorf.

Beruflich bin ich tätig als Verwaltungsbeamter beim Landratsamt Fürth.

Nachdem Herr Pfarrer Miertschischk und Herr Croner mich angesprochen haben, ob ich mich für die Wahl zum Kirchenvorstand zur Verfügung stelle, kam ich letztendlich zum Entschluss, mich auch als Bewerber für den Kirchenvorstand aufstellen zu lassen.

Meine freie Zeit ist zwar dünn gesät, doch für die gute Sache am Menschen in der Kirchengemeinde ist sicherlich noch etwas Kapazität frei, um sich einbringen zu können!

Da ich an Gott glaube und in meinem Leben schon so viel Glück hatte und ich weiß, dass dies nicht selbstverständlich ist, möchte ich auch auf diesem Wege etwas zurückgeben und andere Menschen daran teilhaben lassen.